



Presseinformation

Datteln, 22. November 2019

Ihr Ansprechpartner: Dirk Lehmannski, Tel.: 02363/107-247

Literarische Erinnerung an den Ruhrbergbau

Die Kultur-A.G. des Comenius-Gymnasiums liest Bergarbeiter-Dichtung
– Veranstaltung in Kooperation mit der VHS der Stadt Datteln

Im Februar 1972 rollte der letzte Kohlewagen aus Flöz „Dickebank“ der Dattelner Zeche Emscher-Lippe. Noch 1970 hatte die Dattelner Zeche eine Belegschaft von etwa 3.000 Beschäftigten, förderte jährlich mehr als eine Million Tonnen Kohle und galt als Großzeche. Schülerinnen und Schüler der Kultur-A.G. des Comenius-Gymnasiums beziehen sich in einer Lesung auf die Bergbau-Tradition der Stadt und die Geschichte des Ruhrbergbaus im Allgemeinen. In Zusammenarbeit mit der VHS der Stadt Datteln findet die Lesung statt am **Montag, 25. November 2019**, um 19 Uhr im Musikraum des Comenius-Gymnasiums.

In neun Abteilungen werden Gedichte und Prosa-Texte vorgetragen, die die vielfältige, gefährliche und belastende Bergbau-Tätigkeit vor Augen führen. Einige Texte geben Einblick in das frühere alltägliche Leben in einer Region, die vom Bergbau geprägt wurde. Es wird einen Rückblick in Bildern geben sowie eine begleitende Foto-Ausstellung mit Bergbau-Porträts des Recklinghäuser Ex-Bergmanns Reinhold Skrzeba. Ein Schulchor des Comenius-Gymnasiums singt Bergbau-Lieder. Zum Abschluss stimmen die Anwesenden das „Steigerlied“ an.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu dieser Erinnerung an den Ruhrbergbau eingeladen. Der Eintritt ist frei.